

So funktioniert's!

- 1 Ein Freewriting dauert 7 Minuten.
- 2 Auch deine Schreibtrainerin oder dein Schreibtrainer schreibt ein Freewriting.
- 3 Während der Arbeit an einem Freewriting wird nicht geredet.
- 4 Ein Schreiblehrling startet das Freewriting auf das Kommando: „Achtung, fertig, schreib, Stift, schreib!“
- 5 Setze den Stift auf das Papier und schreibe alles auf, was dir durch den Kopf geht. Sogar: „Heute muss ich mir noch die Haare waschen“ darf aufgeschrieben werden. Es müssen nicht immer ganze Sätze sein. Auch einzelne Wörter, Wortketten oder Satzstücke genügen.
- 6 Fehler sind erlaubt. Beachte sie gar nicht, schreibe einfach weiter.
- 7 Wenn dir nichts mehr einfällt, kannst du auch immer wieder die Überschrift schreiben oder: „Bald fällt mir wieder etwas ein“, oder du kannst einfach Wellenlinien zeichnen.
- 8 Eine Minute vor Schluss sagt deine Trainerin/dein Trainer: „Du hast jetzt noch eine Minute Zeit. Komm zu einem Ende.“
- 9 Nach der siebten Minute sagt deine Trainerin/dein Trainer: „Beende den Satz, den du gerade schreibst, und lege den Stift weg.“
- 10 Jeder liest sein Freewriting vor. Wellenlinien liest du: „Wellewellewelle“. Am Ende klopfen die anderen Schreiblehrlinge als „Danke für deinen Mut“ auf den Tisch.
- 11 Was wir gehört haben, bleibt innerhalb der Klasse.
- 12 Freewritings werden nicht korrigiert.